Nach Annahme des Angebots der Fa. Häusler Bau zur Errichtung des Kellers mussten nun noch die Details geklärt werden.

Dies gestaltete sich allerdings schwieriger als gedacht, da Herr Häusler nicht so recht mit der Sprache raus rückte bzw. uns nicht auf evtl. wichtige Details aufmerksam machte. Zwar wollte er nichts telefonisch besprechen, sondern bestellte uns weitere zwei Mal nach Bad Endorf, doch hatten wir beide Male das Gefühl, dass das Treffen nicht nötig gewesen wäre bzw. alles schon im ersten Gespräch hätte geklärt werden können.

Im Endeffekt erhielt Herr Häusler die von der Fa. Hagemann Haus erstellten Kellerpläne sowie die Berechnungen der Statik für das Haus und machte sich auf den Plänen zusätzlich einige Notizen (z.B. abweichende Position der Kellerfenster / Deckenaussparungen).

Vielleicht auch aufgrund dieser unkomplizierten Arbeitsweise konnte dann aber schon eine Woche nach Erhalt der Baugenehmigung mit dem Bau begonnen werden. Dazu regelte Herr Häusler alles nötige für uns, wir musste uns um (fast) nichts kümmern. Er bestellte unseren Vermessungsingenieur zur Grob-/Feinabsteckung, organisierte Baustrom/-wasser und terminierte die Erdarbeiten. Am Abend vor dem Startschuss kamen wir noch zu einem Treffen mit Herrn Häusler sowie dem Chef des Erdbauunternehmens, Herrn Zacherl, auf unserem Grundstück zusammen. Dort wurde besprochen, wo das Aushubmaterial gelagert werden sollte und die Tiefe des Aushubs festgelegt.